

Sieben-Millionen-Euro-Bau wird Mitte 2025 fertig **Zimmermann-Gruppe investiert in neue Zentrale und Prüflabore**

Gütersloh, 24. November 2023 – Die familiengeführte Zimmermann-Gruppe, Spezialist für die Behandlung und Entsorgung von Sonderabfällen, baut an ihrem Hauptstandort in Gütersloh ein neues Verwaltungsgebäude. Der Grundstein ist gelegt. Oberbauleiter Martin Strobender, Polier Dieter Bökamp und Geschäftsführer David Zimmermann stellten heute das Gesamtprojekt vor. Das Gebäude wird laut Plan bis Mitte 2025 fertig. Rund sieben Millionen Euro investiert die Unternehmensgruppe in den Neubau.

„Das kontinuierliche Wachstum der Zimmermann-Gruppe in den vergangenen zehn Jahren machte einen Neubau unausweichlich“, begründet David Zimmermann das Bauvorhaben. Das neue Verwaltungsgebäude wird eine Fläche von insgesamt 2700 Quadratmetern haben. Verteilt auf drei Etagen entstehen insgesamt 94 Büro-Arbeitsplätze. Außerdem werden im 400 Quadratmeter großen Prüflabor bis zu zehn Kolleginnen und Kollegen mit neuester Technik arbeiten. Zusätzlich sind fünf neue Besprechungsräume und eine Kantine geplant. Diese bietet Platz für 50 Personen. Das alte Objekt wird nach dem Umzug abgerissen.

Optimierte Arbeitsumgebung schaffen

„Die Büros und die neuen Schulungs- und Versammlungsräume werden modern und offen gestaltet. Selbstverständlich bieten wir unseren Mitarbeitenden auch Rückzugsmöglichkeiten an, die ein konzentriertes Arbeiten ermöglichen“, erklärt David Zimmermann. „Wir möchten eine optimierte Arbeitsumgebung schaffen und Raum für Austausch, Kreativität und Teamarbeit bieten. Das steigert langfristig die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.“ Auch wenn die Unternehmensgruppe nach wie vor flexibles Arbeiten ermöglicht, möchte sie, dass ihre Mitarbeitenden öfter in der Zentrale zusammenkommen. „Denn“, so David Zimmermann „der persönliche Kontakt und die Interaktion im Büro sorgen für eine lebendige Unternehmenskultur. Die moderne technische Ausstattung der Arbeitsplätze steigert die Effizienz und Produktivität unserer Mitarbeitenden.“

Präsenz im Norden und im Süden weiter ausbauen

Der Neubau sei ein klares Signal für den Stammsitz und somit für die Wurzeln des Unternehmens. Dennoch hat die Zimmermann-Gruppe ihre Wachstumsziele breit angelegt. Sie setzt auf eine nachhaltige Expansion und eine dezentral ausgerichtete Wachstumsstrategie. Dieser Ansatz hat in der „Region Ost“ mit den Standorten Ladeburg bei Gommern und Bitterfeld in den zurückliegenden Jahren sehr erfolgreich funktioniert. In den kommenden Jahren will die Unternehmensgruppe besonders ihre Präsenz in Nord- und Süddeutschland weiter ausbauen, unter anderem am Standort in Liebenau (Niedersachsen). Viel Potenzial sieht die Unternehmensgruppe bei Kunden aus dem traditionell starken Mittelstand, beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau, sowie im Umfeld der Häfen.

„Die synergetische Entwicklung unserer Niederlassungen und der Zentrale steigert die Effizienz unseres Unternehmens. Mit akkreditiertem Prüflabor, unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie den Engineering-Services können wir unsere Position als einer der führenden Anbieter für die Behandlung und Entsorgung von Sonderabfällen zukünftig weiter stärken“, konstatiert Zimmermann abschließend.

Bildtext:

Das Jahr des Baubeginns „2023“ ist im Fahrstuhlschacht verewigt: (v. l. n. r.) Polier Dieter Bökamp (Geschäftsführer von Bökamp Bau GmbH), Oberbauleiter Martin Strobender (Geschäftsführer von Volker Weege Planungs- und Bauleitungsbüro GmbH) und Zimmermann-Geschäftsführer David Zimmermann haben heute das Neubauprojekt an der Gottlieb-Daimler-Straße vorgestellt.

Visualisierungen:

Auf drei Etagen entstehen bis zu 94 Büroarbeitsplätze, das akkreditierte Prüflabor, fünf Besprechungsräume und eine Kantine für 50 Personen.

Über die Zimmermann-Gruppe:

Die Holding der ZIMMERMANN-Gruppe ist die Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG mit ihrem Stammsitz in Gütersloh.

ZIMMERMANN ist an acht Standorten in Deutschland vertreten, verfügt über zehn Behandlungsanlagen und beschäftigt mehr als 540 Mitarbeiter. Vom Transport über die Verwertung und Entsorgung als Fachbetrieb bis hin zum Anlagenbau stehen die Standorte für unterschiedliche Dienstleistungen.

Seit über 60 Jahren ein Familienunternehmen

Die zweite und dritte Generation führen gemeinsam die ZIMMERMANN-Gruppe und bieten einen Full-Service rund um die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung von Schad- und Gefahrenstoffen. Als Entsorgungsunternehmen im Bereich des Umweltdienstleistungssektors ist ZIMMERMANN systemrelevant.

**FAMILIEN-
UNTERNEHMEN**



>100

ADR-Fahrzeuge

GRÜNDUNG 1962

SPEZIALIST
für Sonderabfallentsorgung



10



Behandlungsanlagen



Tonnen
pro Jahr

>720.000



8 STANDORTE

**FORSCHUNG+
ENTWICKLUNG**

**UMWELT+
ABFALLANALYTIK**



>540

MITARBEITER

**128 MIO
(2022)**

